



Protokoll zur 31. Sitzung des Fahrradbeirats (FB) am 05.12.2023

Teilnehmer (online):

Fr. Maier (Tiefbauamt, zeitweise)

Hr. Fröhlich (Radverkehrsbeauftragter, RVB)

Hr. Knörr (ADFC)

Hr. Stiegler (Radentscheid, RE)

Hr. Storandt (RE), Protokoll

1 Noch nicht fertig geplante Projekte hoher Priorität aus dem Stadt + Plan-Gutachten

1.1 Innstraße zwischen Chiemseestraße und Innlande

Fr. Maier berichtet auf RE-Anfrage, dass mittlerweile die verschiedenen Varianten einem Runden Tisch mit Fraktionsvorsitzenden, Oberbürgermeister und Verwaltung vorgelegt und dort diskutiert wurden. Darunter war auch die Vorzugsvariante des RE.

Voraussichtlich entscheidet der Stadtrat am 31.01.2024 über diesen Abschnitt.

1.2 Knoten Kufsteiner Straße/Hammerweg

Hr. Stintzing hatte für diesen Knoten zwei Varianten gezeichnet, eine mit T-Kreuzung und eine mit Kreisverkehr. Aus RE-Sicht muss die Sicherheit im Vordergrund stehen.

So sollte man bei der T-Kreuzung verhindern, dass Autofahrer, die aus dem Hammerweg schräg nach links in die Kufsteiner Straße abbiegen, mit Radfahrern in Konflikt geraten, die aus der Kufsteiner Straße stadtauswärts in den Hammerweg wollen; dies könnte man durch ein rechtwinkliges Abbiegen der Autos erreichen.

Ein Kreisverkehr ist möglicherweise aufwändiger; damit wäre aber in diesem Fall wie auch in anderen klar, wer Vorfahrt hat.

Fr. Maier will die Anregungen mitnehmen.

1.3 Knoten Kufsteiner Straße/Brixstraße

Der RE weist wie schon im FB am 20.06.2023 darauf hin, dass mit der jetzigen Planung Radfahrer insbesondere vor den Zebrastreifen hinter Autos warten müssen. Möglicherweise werden sie deshalb auf den Gehweg ausweichen.

Ferner stellt der RE infrage, ob in einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich, der mit Shared-Space-Straßenraum wie auch in der Münchener Straße zwischen Kufsteiner Straße und Bahnhofstraße ausgeführt werden soll, Zebrastreifen zulässig sind.

Zweifel daran, dass der Gehweg am Knoten überall auf öffentlichem Grund liegt, sind laut Fr. Maier nicht mehr berechtigt; sie will einen aktuellen Plan zusenden. Die Maßnahme soll bereits 2024 begonnen werden.

1.4 Georg-Aicher-Straße zwischen Äußerer Münchener Straße und Zufahrt Media-Markt

Der RE fragt nach, ob die im vorhergehenden FB am 24.10.2023 angesprochenen Unsicherheiten bei den Baumstandorten schon geklärt sind, was Fr. Maier verneint.

Wie im vorhergehenden FB spricht sich der RE für den Erhalt der Bäume durch Verbreiterung der Straße nach Süden anstatt nach Norden aus. Er weist darauf hin, dass die RE-Anforderungen in die Planung einfließen sollten, genauso wie das Stadt + Plan-Gutachten, das auf der Südseite einen Radfahrstreifen in Mittellage (RiM) mit Aufweitung vorschlägt (siehe Maßnahme 69.1 in der Tabelle vom 15.10.2021 und im Textband vom 16.04.2023.)

Fr. Maier führt hierzu aus, dass Vorschläge zur Änderung der Planung noch möglich sind, zumal die Realisierung nicht vor 2027 begonnen werden dürfte.

1.5 Briançonstraße

Hr. Stintzing hatte im Plan „Briançonstraße Radfahrstreifen“ vom 26.10.2023 insbesondere auch Änderungen für den Knoten Rathausstraße/Briançonstraße vorgeschlagen.

Der RE lobt den Wegfall des freilaufenden Rechtsabbiegers von der Rathaus- in die Briançonstraße und die Auflösung der Mittelinsel, wie bereits am 08.03.2022 im FB diskutiert. Es stellt sich jedoch die Frage, ob man wirklich den Radweg stadtauswärts vor der Kreuzung so früh aufteilen und zudem die rechts abbiegenden Fußgänger und Radfahrer so eng um die Kurve führen muss. Dies führt nämlich zu erheblichen Eingriffen in das Hammerbach-Ufer samt Bäumen und Hecke, was auch zeichnerisch deutlicher dargestellt werden sollte. Eventuell könnte man auch die rechts abbiegenden Radfahrer ohne Hochbord führen.

Der RE erinnert ferner an den Vorschlag im FB am 28.02.2023, den schmalen und nicht direkt erreichbaren RiM für linksabbiegende Radfahrer aus der Briançonstraße durch eine Führung auf einem RFS rechts vom Autoverkehr zu ersetzen. Diese Radfahrer sollten eine eigene konfliktfreie Signalisierung zur Überquerung der Rathausstraße bekommen.

Hrn. Stiegler erscheint in der Briançonstraße selbst die Kfz-Rechtsabbiegerspur in die Kufsteiner Straße Richtung Innenstadt zu lang (Grundstückseingriff). Laut Fr. Maier ist dies aber durch ein Gutachten belegt.

Gemäß der Maßnahmenplanung für den Radentscheid vom 30.05.2023 soll die Briançonstraße erst 2032 umgebaut werden. Dennoch sollten die Pläne schon jetzt geändert werden, wo es sinnvoll erscheint.

1.6 Rathausstraße/Innsbrucker Straße zwischen Briançon- und Chiemseestraße

Auf Nachfrage des RE teilt Fr. Maier mit, dass die bereits im FB am 20.06.2023 angekündigte kombinierte Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss mit Verkehrsausschuss (VA) zum Zustand und zum weiteren Vorgehen bezüglich der Mangfallbrücke immer noch nicht stattgefunden hat. Auch das Tiefbauamt versucht eine zeitnahe Klärung herbeizuführen.

1.7 Mangfallkanalbrücke Äußere Münchener Straße

Auf Nachfrage des RE teilt Fr. Maier mit, dass in der Stadtratssitzung am 22.11.2023 der Bau der Brücke beschlossen wurde. Obwohl das Radschnellweg-Projekt vom Tisch ist, wird an der 6 m breiten Geh- und Radwegunterführung festgehalten. Der Bau soll bereits 2024 beginnen und mehrere Jahre dauern. Behelfsbrücken sind aus Kostengründen nicht vorgesehen.

2 Weitere Themen

2.1 Sofortmaßnahmen der DB im Bereich der Eisenbahnüberführung Kufsteiner Straße

Wie in der Vorlage zum VA am 30.10.2023 mitgeteilt, sind im Bereich der gemeinsamen Geh- und Radwege beidseits der Kufsteiner Straße kurzfristig Unterstützungsmaßnahmen bis zum Neubau des Bauwerkes erforderlich, und zwar durch Stahlträger im Raster der derzeit vorhandenen Stützen mit einem Abstand ca. 1,30 m. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Der RVB teilt mit, dass danach Radfahrer die Fahrbahn im Mischverkehr nutzen können; dies soll durch Beschilderung, gelbe Markierungen zum Aus- und Einfädeln sowie eine Beschränkung auf Tempo 30 erleichtert werden. Alternativ können sie die bisherigen Geh- und Radwege im Seitenbereich der Eisenbahnüberführung nutzen, müssen aber wegen der geringen verbleibenden Breiten ihr Rad schieben. Der RVB hatte im Vorfeld darauf aufmerksam gemacht, dass deshalb weiträumige Umfahrgestrecken entlang der Mangfall und über die Bahnofsunterführung stärker frequentiert werden dürften. Diese sollen ausgeschildert werden.

2.2 Fahrradstellplätze am Bahnhof

RE und RVB machen erneut darauf aufmerksam, dass sowohl auf der Nord- wie auf der Südseite zu wenig Abstellplätze vorhanden sind. Auf der Nordseite sollte es auch Kurzzeit-Stellplätze geben, die nicht überdacht sind.

Frau Maier teilt dazu mit, dass die RE-Vorschläge zu Abstellplätzen auf der Nordseite an die Architekten des Südtiroler Platzes weitergeleitet wurden, bisher allerdings ohne endgültige Antwort. Sie will sich weiter darum bemühen, wie auch um zusätzliche Vorschläge durch die Architekten selbst.

Für den Bau von Doppelstock-Parkern auf städtischem Grund südlich der Gleise sind keine Hinderungsgründe bekannt. Der RE erinnert auch an die südseitig generell fehlende Beleuchtung.

2.3 Videokonferenz-Tool

Gemäß Auskunft von Fr. Maier kann bei der Stadtverwaltung das Videokonferenz-Tool Zoom nur im Browser-Betrieb in Kombination mit telefonischer Einwahl benutzt werden, im Gegensatz zur Ankündigung in der FB-Sitzung am 01.02.2022. Der RVB will prüfen, ob er in Zukunft zu den FB-Videokonferenzen mit Webex einladen kann, dem offiziellen Tool der Stadtverwaltung.